



# **Konzeption**

## **AWO Vicus Treff**

## Einleitung

Die Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ennepe-Ruhr bietet durch den Vicus Treff gemäß Landesrahmenvertrag eine externe Tagesstruktur für Menschen mit Behinderung im Ruhestand an.

Zielsetzung für uns ist es, einen Ort der Begegnung zu bieten, der den Personenkreis außerhalb der stationären Einrichtungen umfassend betreut, berät, begleitet und zielgerichtete Hilfen anbietet. Mit unserem Angebot möchten wir zur Verbesserung der Lebensqualität eines jeden Gastes beitragen.

Zum ersten Mal in der neueren deutschen Geschichte und analog zu der allgemeinen demographischen Entwicklung erreichen immer mehr Menschen mit geistiger, seelischer oder mehrfacher Behinderung das Rentenalter. Diese Menschen wünschen sich einen guten Übergang in die Rente, eine sinnvolle Alltagsstruktur und einen lebenswerten Ruhestand. Die Arbeiterwohlfahrt möchte auf den zunehmend größer werdenden Personenkreis der älteren Menschen mit Behinderung und deren Bedarfe reagieren.

## Personenkreis

Die Tagesstruktur richtet sich an Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, seelischen Beeinträchtigungen, geistigen Beeinträchtigungen oder Sinnesbeeinträchtigungen, die in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate gehindert oder hiervon bedroht sind.

Angesprochen werden Erwachsene aller Altersgruppen,

- in erster Linie Menschen mit ~~Behinderungen~~ Beeinträchtigungen, die das Rentenalter erreicht haben, nach 20-jähriger Tätigkeit in der Werkstatt (EU Rentner) oder auf Grund psychischen und physischen Abbaus selbst eine Teilzeittätigkeit nicht mehr verrichten können oder das Arbeitsangebot einer WfbM nicht wahrnehmen können oder wollen.
- die einen Bedarf an einen gut begleiteten Übergang in den Ruhestand haben und somit für einen festgelegten Zeitraum sowohl die WfbM als auch die Tagesstätte besuchen wollen.
- die einen Bedarf an tagesstrukturierender Betreuung zum Erwerb oder Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten und / oder
- an zielgerichteter Förderung zur Vorbereitung einer Teilhabe am Arbeitsleben haben §113 Abs. 2 Nr. 2 und 5 in Verbindung mit §§ 78, 81 SGB IX.
- mit Bedarf an zielgerichteter Tagesstrukturierung für einen regelmäßigen Teil der Woche, der nicht anderweitig sichergestellt werden kann.
- mit Wunsch an sozialen Kontakten außerhalb des Wohnbereiches.

Die Personen dieser Zielgruppe haben einen Bedarf an gezielter und geplanter Förderung und Assistenz im Rahmen eines tagesstrukturierenden Angebotes außerhalb ihres unmittelbaren Wohnbereiches, welches über die tagesgestaltenden Betreuungsangebote der Wohnformen hinausgeht. Die Ausgestaltung der Angebote berücksichtigt die unterschiedlichen Zielgruppen und individuellen Assistenzbedarfe.

Sofern der individuelle Bedarf im Rahmen der Ausstattung der Tagesstruktur nicht vollständig gedeckt werden kann, wird dieser Bedarf im Einzelfall durch zusätzliche individuelle Assistenzleistungen erbracht.

Jeder Mensch braucht eine Tagesstruktur. Für Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen ist sie als zweiter Lebensraum, ergänzend zum Wohnbereich, von großer Bedeutung.

## **Aufnahmekriterien**

Die Kostenübernahmen für die Betreuung im Vicus Treff erfolgt in der Regel durch die Landschaftsverbände. Voraussetzung für die Antragstellung des Leistungstypen 24 ist der Bezug der Eingliederungshilfe. Nachgewiesen werden muss der Rentenbescheid bzw. ein Nachweis, dass einer Werkstattbeschäftigung nicht mehr nachgegangen werden kann. Aufgenommen werden Gäste aus dem stationären, ambulanten oder privaten Wohnbereich unabhängig vom jeweiligen Träger.

## **Angebotsgrenzen**

Aufgenommen können nicht:

- Personen, bei denen die Pflege im Vordergrund steht.
- Personen mit primärer extremer Suchtproblematik oder mit akuter Selbst- und Fremdgefährdung.
- Personen mit sexuellen Verhaltensweisen, die andere Personen gefährden.
- Personen, mit aggressiven Verhaltensweisen, die andere Gäste der Tagesstätte gefährden würden.
- Personen, die sich nicht auf Gruppensituationen einlassen können.

Personen, deren Aufnahme in der Regel ausgeschlossen ist, können im Einzelfall aufgrund besonderer Konstellationen aufgenommen werden, sofern die betroffene Person das wünscht und die Leitung in Absprache mit dem Beirat eine Aufnahme fachlich begründen und verantworten kann.

## **Wir bieten:**

Nach dem altersbedingten Ausscheiden aus der Werkstatt für behinderte Menschen muss nicht nur eine neue Alltagsstruktur gefunden, sondern auch die Lücke der fehlenden sozialen Kontakte geschlossen werden. Genau hier knüpft der Vicus Treff an. Wir bieten unseren Gästen durch vielfältige Angebote eine zweite Lebenswelt an. Hier können neue Bekanntschaften gemacht und alte Freundschaften vertieft werden.

Wir beachten, dass im Vicus Treff jeder Gast mit seiner besonderen Lage und folglich seiner einzigartigen Individualität wahrgenommen und akzeptiert wird. Somit ergeben sich folgende Handlungsfelder:

- Förderung eines positiven Selbstbildnisses auch außerhalb des Arbeitsumfeldes, Stärkung der Entscheidungskompetenz und der Verantwortung für sich selbst und andere.
- Förderung und Erhalt bzw. Wiedergewinnung eines Mindestmaßes an Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit in unterschiedlichen Lebensbereichen. (Körperhygiene, Nahrungsaufnahme, persönliche, motorische und kreative Fähigkeiten)
- Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten zur Förderung der Möglichkeiten zur Gemeinschaftsteilnahme.
- Förderung und Erhalt der Kommunikationsfähigkeit.
- Förderung und Erhalt von Handlungskompetenzen bei der Gestaltung der eigenen Freizeit.
- Förderung und Erhalt der Wahrnehmung des Lebensumfeldes.
- Förderung und Erhalt der Gesundheitsvorsorge.
- Förderung und Erhalt der Beweglichkeit als Prophylaxe von Stürzen sowie Pflegebedürftigkeit.

Die Tagesstätte bietet verlässliche Zeit - und Personalstrukturen, sowie zielorientierte Motivationsanlässe im Tages-/Wochenablauf und vermittelt damit Sicherheit und Orientierung. Dies trägt zu einer Steigerung der emotionalen Stabilität der Gäste bei.

## Inhalte

Neben dem gemeinsamen Frühstück und Mittagessen, den gemeinsamen Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Kaffeetrinken), welche auch gemeinschaftlich zubereitet werden, finden für unsere Gäste diverse Angebote und Hilfen statt. Diese werden an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst und geschehen in Form von Einzel- und Gruppenangeboten.

Sie sehen wie folgt aus:

- Die Förderung, den Erhalt, das Wecken alter bzw. vorhandener Fähigkeiten und Fertigkeiten wie z. B. hauswirtschaftliche Verrichtungen.
- Bildungsmaßnahmen
- Pädagogisch-therapeutische Angebote (Musiktherapie, Gartentherapie, Gedächtnis- und kognitives Training)
- Entspannungsangebote
- Bewegungsangebote
- Kreativangebote
- Teilnahme am öffentlichen Leben in Form von Ausflügen in die nähere Umgebung, Besuch von Märkten, Cafés und Konzerten, Beteiligung an öffentlichen Feierlichkeiten sowie Gestaltung von Festen in der Einrichtung.
- Biographiearbeit
- Seelsorge und Lebensbegleitung
- Aktivitäten im Freien; z. B. Anlegen und Pflege des Nutz- und Ziergartens.

Der Hauptteil der Angebote findet als Gruppenaktivität statt. Aufgrund der heterogenen Gruppe bezogen auf die individuellen Fähigkeiten der einzelnen Gäste, wird stets eine binnendifferenzierende Methodik beachtet.

Die Gäste berichten in einer selbst gestalteten Zeitung „Vicus aktuell“ alle 6 Monate über ihre Erlebnisse in der Tagesstätte.

Zudem bieten wir regelmäßig inklusive Projekte zu unterschiedlichen Themen an. Die Projekte werden auf der Homepage der Öffentlichkeit angekündigt und Jede\*r kann sich hierzu anmelden. Innerhalb der Projekte können die Teilnehmer\*innen sich über einen Zeitraum von 12 Monaten intensiv mit den gewählten Themen beschäftigen und somit Kompetenzen erwerben. So fanden bereits folgende Projekte statt, die weiterhin in den Tagesstätten Alltag nachhallen:

- Musikprojekt; Aufbau eines inklusiven Chores,
- Fotoprojekt inkl. Ausstellung der Fotografien im Rathaus der Stadt,
- Digitale Brücken bauen – ein Digitalprojekt,
- Färbergartenprojekt – sevengardens mit Ausstellung der Bilder im Bürgerhaus der Stadt,

- Vicus Stift & Stimme – ein Projekt zum kreativen Schreiben mit Ausstellung der Texte und Bilder im Bürgerhaus der Stadt,
- Bunte Erinnerungen – ein Biographieprojekt.

Mittels der Projekte und deren Fortführungen können unsere Gäste zeigen, welche Kompetenzen sie besitzen und wie ihre Sicht auf die Welt ist. Die Tagesstätte öffnet sich hierdurch nach außen, indem sie die Ergebnisse der Projektangebote der Öffentlichkeit vorstellt und auch zur Teilnahme an den Projekten einlädt.

## **Raumangebot**

Alle Räume sind barrierefrei und rollstuhlgerecht eingerichtet. Neben den Funktionsräumen wie Küche und Speiseraum, existiert ein Mehrzweckraum mit einer Größe von ca. 30 qm. Für Ergotherapie und Ruhezone gibt es speziell eingerichtete Bereiche. Hierdurch wird auch das Ruhe- und Rückzugsbedürfnis der Gäste beachtet. Bis zu einem gewissen Umfang wird im Vicus Treff auch Pflege geleistet. Hierfür wurde ein entsprechend ausgestaltetes Pflegebad eingerichtet. Ein großzügiger Gartenbereich mit Kräuterbeet, Terrasse, Pavillon und Bänken wird von den Gästen gemeinsam gepflegt und genutzt.

## **Öffnungszeiten**

Das Angebot bzw. die Öffnungszeiten haben wir an die Bedarfe unserer Gäste angepasst, wobei die Kernöffnungszeit zwischen 8 und 16 Uhr liegt. Zudem finden auch immer wieder Angebote an Wochenenden statt, um eine Wahrnehmung kultureller Angebote zu gewährleisten und Inklusion zu leben. Hinzu kommt, dass wir mit diesen flexiblen Öffnungszeiten einer Vereinsamung unserer Gäste über das Wochenende vorbeugen.

## **Personal**

Da diese Anlaufstelle ein sehr breites Spektrum an Aufgaben und Angeboten vorhält, wird das Personal aus verschiedensten Berufssparten ausgewählt. Fachlich geschultes Personal übernimmt die pädagogische und psychische - sowie die pflegerische Betreuung, falls erforderlich. Wichtig ist es uns, einen respektvollen, wertschätzenden Umgang mit unseren Gästen zu pflegen. Jeder/Jede Mitarbeiter\*in bringt vielfältige alltagspraktische Kompetenzen mit und kann seine/ihre individuellen Fähigkeiten in unseren Alltag einfließen lassen.

Teamarbeit innerhalb des Treffs und mit den Mitarbeiter\*innen der Wohnhäuser, sowie eine gute Zusammenarbeit mit Angehörigen oder gesetzlichen Betreuer\*innen ist ein wichtiger

Bestandteil unserer Arbeit. Externe Therapeut\*innen für musiktherapeutische Gruppensitzungen und gartentherapeutische Angebote unterstützen ergänzend unsere Arbeit.

## **Inklusion - Sozialraumarbeit**

Der Vicus Treff isoliert sich nicht im lokalen Umfeld, sondern wir sind immer bestrebt uns zu öffnen, sowie gemeinsam mit den Gästen aktiv an den Angeboten des Stadtteils teilzunehmen. Mittels der inklusiven Projektarbeit laden wir immer wieder zu unterschiedlichen Themen in unsere Einrichtung ein. So können Interessierte mit und ohne Behinderung von unseren Angeboten über die Homepage erfahren und sich zu den Projekten anmelden. Wir pflegen engen Kontakt zum ansässigen Ortsverein, zur Kirchengemeinde sowie zum Kindergarten, gestalten gemeinsam Feste in unserer Einrichtung und bieten inklusive Projekte an, um zu einem positiven, gewinnbringenden nachbarschaftlichen Verhältnis beizutragen.

Gevelsberg, den 18.02.2025 K. Dahlke